

2022

Jahresbericht und Dokumentation

der Beratungsstellen für gehörlose und schwerhörige
Menschen in Baden-Württemberg

Die Trägergemeinschaft der Beratungsstellen für gehörlose und schwerhörige Menschen in Baden-Württemberg

- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche
in Württemberg e.V.
- Die Zieglerschen
- Evangelische Landeskirche in Baden
- Paulinenpflege Winnenden e.V.
- Stiftung Pro Kommunikation
in Baden-Württemberg
- Stiftung St. Franziskus
- Vinzenz von Paul gGmbH

3	VORWORT
	Beratungsstellen/Sozialdienste für gehörlose und schwerhörige Menschen in Baden-Württemberg
4	Die Landkreise und ihre Beratungsstellen
	Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse für 2022
13	Anzahl der Klientinnen und Klienten nach Alter
14	Anzahl der Klientinnen und Klienten nach Art der Hörbehinderung
15	Ort der Leistung
16	Art der Leistung
17	Form der Leistung
18	Die einzelnen Beratungsleistungen
20	Statistik KVJS 1. Januar bis 31. Dezember 2022
22	Träger der Beratungsstellen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	V. i. S. d. P.
REDAKTION	Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V. Abteilung Behindertenhilfe und Psychiatrie Jochen Ziegler Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart Telefon: 0711 1656-214 E-Mail: Ziegler.j@diakonie-wuerttemberg.de
SATZ, DRUCK, WEITERVERARBEITUNG	Paulinenpflege Winnenden e.V., Berufsbildungswerk, Abteilung Drucktechnik, Linsenhalde 12/1, 71364 Winnenden
AUFLAGE	250 Exemplare

Liebe Leserinnen und Leser,

die Beratungsstellen für gehörlose und schwerhörige Menschen in Baden-Württemberg unterstützen ihre Klientinnen und Klienten – hochgradig schwerhörige und gehörlose Menschen – bei Behördenangelegenheiten, in Krisen und bei gesellschaftlichen und familiären Entwicklungen und Herausforderungen. Hierbei übernehmen Fachkräfte mit besonderer kommunikativer Sensibilität und Kompetenz im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge eine Anlauf-, Hilfs- und Unterstützungsfunktion für die Stadt- und Landkreise.

Der größte Teil der Beratungsarbeit findet in Gebärdensprache statt. Das ist zunächst die deutsche Gebärdensprache.

Die internationalen und gesellschaftlichen Veränderungen bilden sich auch in der Arbeit der Beratungsstellen ab. Aufgrund von Flucht und Migration werden die Nutzerinnen und Nutzer der Beratungsstellen internationaler, die kulturellen Hintergründe vielfältiger.

Gehörlose oder schwerhörige Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – nach Deutschland kommen, sprechen entweder die Gebärdensprache ihrer Muttersprache oder haben gar keine Gebärdensprachkenntnisse. Gleichzeitig sind diese Klienten mit den Verhältnissen in Deutschland nicht vertraut. Das hat Auswirkungen auf die Beratungsarbeit: biografische und kulturelle Hintergründe müssen verstanden und eingeordnet, strukturelles Wissen zu Themen sozialstaatlichen Handelns vermittelt werden. Gespräche dauern daher deutlich länger. Kommunikation ist dazu auch Beziehungsarbeit, die Zeit braucht um vertrauensvoll und nachhaltig zu wirken.

Die Beratungsstellen für schwerhörige und gehörlose Menschen stellen sich diesen Herausforderungen: Sie unterstützen Menschen in existentiellen Fragen der Integration und gesellschaftlichen Teilhabe bis hin zu aktuellen Themen wie Inflation und Energiekostensteigerung.

Und sie beraten – einzigartig und unverzichtbar – in Gebärdensprache.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Ziegler' in a cursive script.

Jochen Ziegler

*Diakonisches Werk der evangelischen Kirche
in Württemberg e. V.*



Die Beratungsstellen kooperieren eng mit anderen Facheinrichtungen und der Selbsthilfe für Menschen mit Hörbehinderung.

Die Landkreise und ihre Beratungsstellen

Die Arbeit der Beratungsstellen orientiert sich an der 2008 in Kraft getretenen Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Ziel ist die Inklusion von gehörlosen und schwerhörigen Menschen in die Gesellschaft, also ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Hierfür bieten die Beraterinnen und Berater der Beratungsstellen eine vielfältige Unterstützung, die speziell auf die Bedürfnisse von gehörlosen und schwerhörigen Menschen und deren Bezugspersonen abgestimmt ist. Dabei soll es den Betroffenen ermöglicht werden, ihr Leben im Sinne von Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Wahrung ihrer Würde selbst bestimmen zu können.

Das Beratungsangebot richtet sich an erwachsene Menschen mit Hörbehinderung, ihre Familien, sowie Menschen und Institutionen in ihrem Umfeld. Beraten werden gehörlose, schwerhörige, ertaubte und hör-seh-behinderte Menschen sowie Cochlea-Implantat-Träger (CI-Träger).

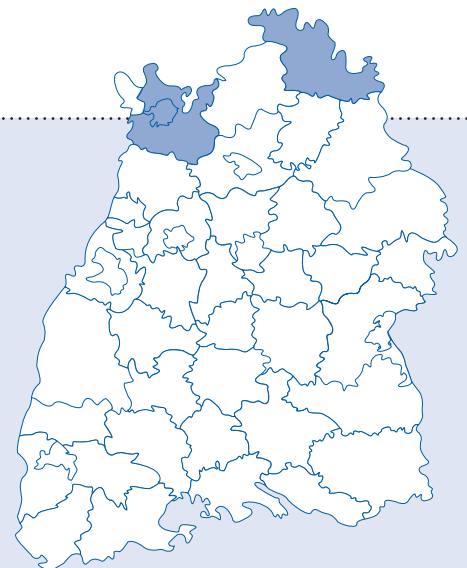


EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

Tatjana Gingerich

Seelsorge und Sozialberatung für
Gehörlose und Schwerhörige
Evangelische Landeskirche in Baden
Schröderstraße 101
69120 Heidelberg

Tel 06221 475342
Fax 06221 402074
Mobil 0172 1358483
Mail tatjana.gingerich@ekiba.de
Web www.ekihd.de
Mail deaf@ekiba.de



LKR Heidelberg (SKR);
Rhein-Neckar-Kreis (LKR) südl. Teil;
Main-Tauber-Kreis

» Dass es in Europa wieder einen Krieg gibt, hat viele fassungslos gemacht. Die Auswirkungen, z. B. Existenzängste, belasten die Menschen sehr in ihrem Alltag. Ein Schwerpunkt meiner Beratungen lag daher auf Verständnis, Zugewandtheit und konkreten Unterstützungsmaßnahmen.«



Helena Rothenbusch

Beratungsstelle für Hörgeschädigte

Stiftung Pro Kommunikation

Quinckestraße 72

69120 Heidelberg

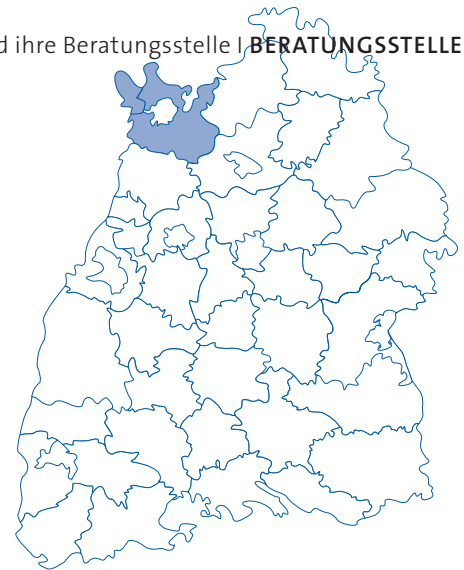
Tel 06221 410991

Fax 06221 475214

Mobil 01511 9450876

Mail h.rothenbusch@prokom-bw.de

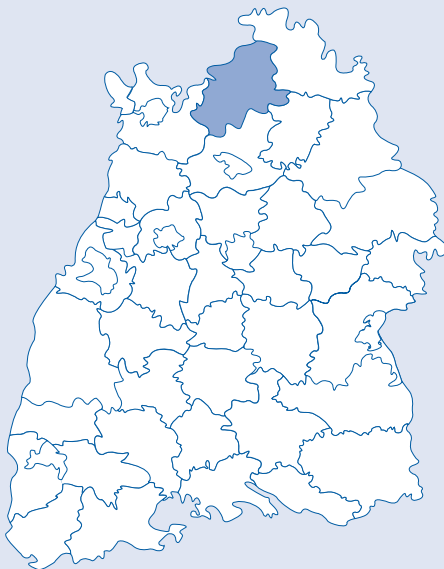
Web www.prokom-bw.de



LKR Mannheim (SKR);

Rhein-Neckar-Kreis (LKR) nördl. Teil

» In diesem Jahr habe ich viel mit meinen **älteren Klienten** zu tun gehabt, die immer mehr **mobilitätseingeschränkt** sind. Es ging insbesondere um das **Alleinsein im Alter** und um Möglichkeiten das **Leben** zu gestalten. Zudem haben sich viele meiner Klienten gefreut, dass ich wieder **Hausbesuche** machen konnte und haben diese auch **dankend** angenommen. «



LKR Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)

Diakonie 
Neckar-Odenwald

in Kooperation mit



Helga Carey

Diakonisches Werk Neckar-Odenwald-Kreis

Beratungsstelle für Hörgeschädigte

Dr. Konrad-Adenauer-Straße 1

74722 Buchen

Tel 06281 56243-0

Fax 06281 56243-19

Mobil 0175 2615627

Mail gehoerlos@diakonie-nok.de

Web www.diakonie-nok.de



» Auch 2022 hat mich die **eingeschränkte Erreichbarkeit** von Behörden weiter beschäftigt. Die Klientinnen und Klienten brauchten **häufig Unterstützung** bei Formularen, Anträgen und Briefen, da überwiegend **per Post** kommuniziert wurde. Besonders **Seniorinnen und Senioren** kamen damit **weniger gut zurecht**. Die **Eingliederungshilfe** ist auch immer noch ein **intensives Thema**, das viel Aufwand für die einzelnen Fälle bedeutet. «

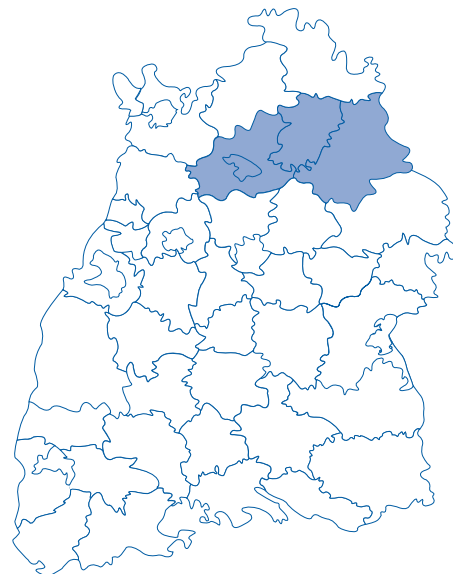


Diakonie Württemberg

Claudia Steidel

Diakonisches Werk Württemberg
Beratungsstelle für gehörlose und
schwerhörige Menschen
Schellengasse 7 + 9
74072 Heilbronn

Tel 07131 9644-810
Fax 0711 165649-293
Mobil 0178 3299839
Mail steidel.c@diakonie-wue.de
Web www.hoergeschaedigtenberatung-wuerttemberg.de



LKR Heilbronn (SKR);
Heilbronn (LKR);
Schwäbisch Hall (LKR);
Hohenlohekreis (LKR)

» In der Zwischenzeit sind Beratungen in Gebärdensprache über die Webcam auch mit älteren Klientinnen und Klienten in der Beratungsarbeit verbreitet, beispielsweise über Zoom und Threema. Das erspart oftmals eine längere Anreise und man kann auch mit einem kranken Kind oder einem pflegebedürftigen Partner zuhause unkompliziert mit uns in Kontakt treten. Auch für kurze Rückfragen ist die Online-Beratung ein geniales Mittel. «

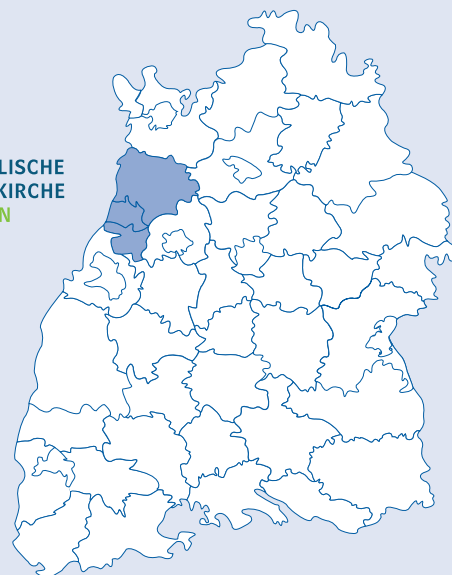


Diakonie Landkreis Karlsruhe in Kooperation mit

Michaela Schiller

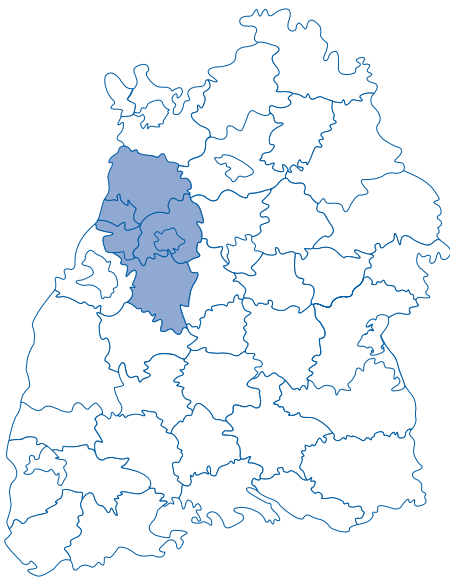
Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke
im Landkreis Karlsruhe
Sozialberatung für gehörlose und
schwerhörige Menschen
Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal

Tel 07251 9150-0
Fax 07251 9150-99
Mobil 01511 0826198
Mail michaela.schiller@diakonie-laka.de
Web www.diakonie-laka.de



LKR Karlsruhe (SKR) zum Teil;
Karlsruhe (LKR) zum Teil

» Jahr für Jahr nimmt die Komplexität der Fälle immer weiter zu. Einen einfachen Antrag zu stellen ist oft nicht mehr so einfach. Fast immer hängt ein langer und diffiziler Kontext daran, der einen durch zahllose Behörden, andere Anträge, Mails und Telefonate führt. Man muss hierbei den Überblick über das Zusammenspiel von verschiedenen Leistungen, Ansprüchen, Verordnungen und Bestimmungen behalten, um den Klienten bestmöglich beraten zu können. «



Diakonie 
Landkreis
Karlsruhe in Kooperation mit



Stalina Martens

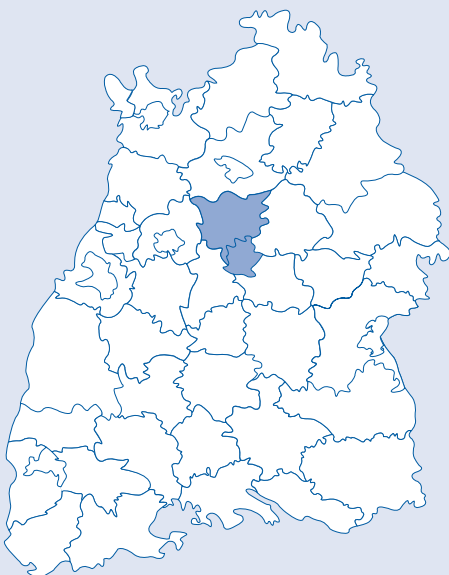
Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke
im Landkreis Karlsruhe
Sozialberatung für gehörlose und
schwerhörige Menschen
Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal



LKR Karlsruhe (SKR) zum Teil;
Karlsruhe (LKR) zum Teil;
Pforzheim (SKR);
Enzkreis (LKR); Calw (LKR) zum Teil

Tel 07251 9150-0
Fax 07251 9150-99
Mobil 0171 1590827
Mail stalina.martens@diakonie-laka.de
Web www.diakonie-laka.de

» Das Jahr 2022 war für mich vor allem durch die **Zusammenarbeit** mit verschiedenen Behörden und Ämtern in komplexen Einzelfällen geprägt. Die Voraussetzung für die positiven Ergebnisse sind oft nicht nur das vorhandene und aufrufbare Fachwissen, sondern die **Fähigkeit zur Kommunikation**, das **Verhandlungsgeschick** und die **zwischenmenschlichen Beziehungen**. «



Diakonie 
Württemberg

Roswitha Köble

Diakonisches Werk Württemberg
Beratungsstelle für gehörlose und
schwerhörige Menschen
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart



LKR Stuttgart (SKR);
Ludwigsburg (LKR)

Tel 0711 1656-195
Fax 0711 165649-195
Mobil 0178 3298962
Mail koebler.r@diakonie-wue.de
Web www.hoergeschaedigtenberatung-wuerttemberg.de

» „Ja, aber die können doch lesen!“ Diesen Satz höre ich oft, wenn ich versuche zu erklären, warum die Kommunikation mit gehörlosen Menschen nicht einfach mal so geschwind auf dem Papier möglich ist. Kaum jemand weiß, dass Gebärdensprachen ein ganz anderes Sprachsystem haben und die Schriftsprache für gehörlose Menschen eine Fremdsprache ist. Dass jedes Land seine eigene Gebärdensprache hat und es damit Akzente und sogar Dialekte gibt, macht uns Beraterinnen und Berater zu Sprachakrobaten. «



Stefanie Lunczer

Beratungsstelle für gehörlose
und schwerhörige Menschen
Paulinenpflege Winnenden e.V.
Linsenhalde 6
71364 Winnenden

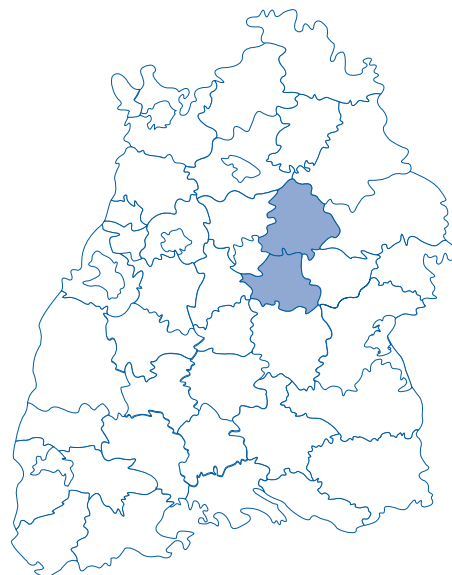
Tel 07195 695-2206

Fax 07195 695-85-2206

Mobil 01511 4864790

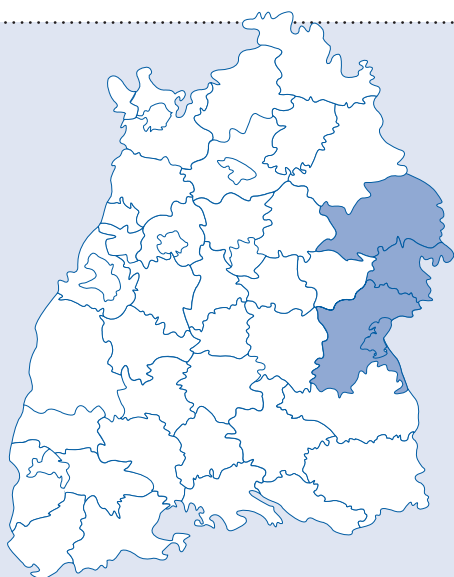
Mail stefanie.lunczer@paulinenpflege.de

Web www.paulinenpflege.de/bbw/service-
beratung/beratung-fuer-gehoerlose/

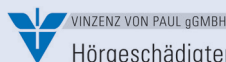


LKR Reims-Murr-Kreis (LKR);
Esslingen (LKR)

» Kommunikation mit unterschiedlichen Gebärdensprachen ist eine große Herausforderung. Es erfordert Zeit und Geduld von allen Beteiligten sich zu verstehen. Eine doppelte Sprachbarriere sozusagen. Dass Mitarbeitende in Behörden über diese besondere Situation gehörloser Menschen nichts wissen und sie daher nicht berücksichtigen führt dazu, dass Leistungen nicht oder verspätet gewährt werden. Dem abzuhelpen war eine zeitintensive Aufgabe. «



LKR Ostalbkreis (LKR); Heidenheim
(LKR); Göppingen (LKR);
Alb-Donau-Kreis (LKR); Ulm (SKR)



VINZENZ VON PAUL gGMBH
Hörgeschädigtenzentrum
St. Vinzenz

Tim-Hendrik Naeve

Vinzenz von Paul gGmbH
Beratung für gehörlose und
schwerhörige Menschen
Rektor-Klaus-Straße 8
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel 07171 104686-120

Fax 07171 104686-160

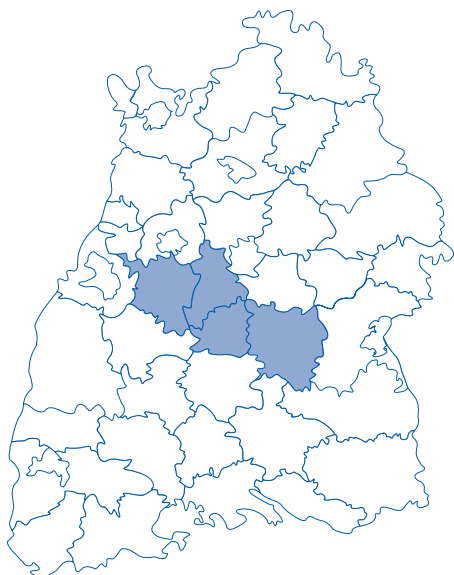
Mobil 0176 44697010

Mail tim-hendrik.naeve@vinzenz-sd.de

Web www.vinzenz-von-paul.de



» Eine größere Zahl von Klienten aus der Gruppe der früh mit Cochlea-Implantaten versorgten hat den Weg in die Beratungsstelle gefunden. Die typischen Probleme Hörgeschädigter bestehen fort und lösen sich nicht analog zur Qualität der Sprachentwicklung auf. Die Klienten bewerten die bestehenden Beratungsstrukturen als passend für die Bearbeitung ihrer jeweiligen Probleme, aber auch vor dem Hintergrund identitätsbezogener Selbstzuschreibungen. «



Paulinenpflege

Marion Rüdinger

Beratungsstelle für gehörlose und schwerhörige Menschen
Paulinenpflege Winnenden e.V.
Diakonieverband (2. Stock)
Planie 17
72764 Reutlingen



LKR Böblingen (LKR); Tübingen (LKR);
Reutlingen (LKR);
Calw (LKR) zum Teil

Tel 07121 3640-195
Fax 07195 695-85-9500
Mobil 01511 7142731
Mail marion.ruedinger@paulinenpflege.de
Web www.paulinenpflege.de/bbw/service-beratung/
beratung-fuer-gehoerlose/

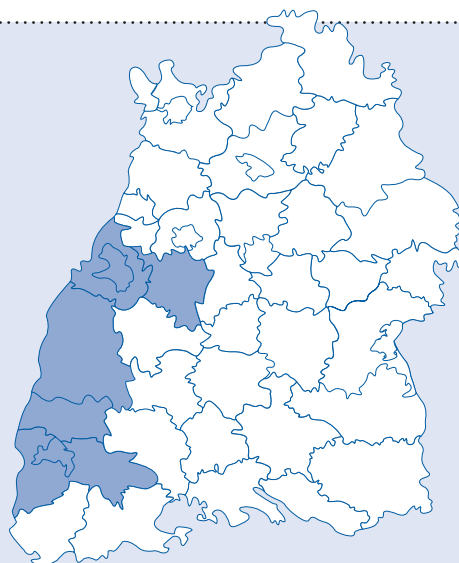
» In 2022 war die **barrierefreie Kommunikation in Gebärdensprache mit Behörden** weiter Thema. Die Landkreise **Böblingen und Reutlingen** haben erfreulicherweise meine Anregung aufgenommen, den **TESS-Relaydienst für Telefonate via Gebärdensprachdolmetscher** offiziell zu nutzen. **Gemeinsam mit dem Gehörlosenverein Reutlingen und dem Diakonieverband Reutlingen („Digital dabei“)** konnten wir auch eine erste kleine **digitale Basis-Schulung für Betroffene** anbieten. «



Thomas Jerg

Beratungsstelle für Hörgeschädigte
Stiftung Pro Kommunikation
Marie-Curie-Straße 5
79100 Freiburg

Tel 0761 453678-50
Fax 0761 453678-53
Mobil 0171 1440434
Mail t.jerg@prokom-bw.de
Web www.prokom-bw.de



LKR Freiburg im Breisgau (SKR) zum Teil;
Breisgau-Hochschwarzwald (LKR) nördl. Teil;
Emmendingen (LKR); Ortenaukreis (LKR);
Baden-Baden (SKR); Rastatt (LKR);
Calw (LKR) zum Teil

» Die **Beratungsstelle** ist in der Begleitung gehörloser Geflüchteter **Kontakt- und Informationsquelle** für so Viele: LEAs, Ausländerbehörden, Jobcenter, Versorgungsämter, Krankenkassen, Flüchtlingssozialdienste, ehrenamtliche Helfer, Schulen, Kindergärten, Vermieter ... Der **Allgemeine Sozialdienst** wurde durch den Krieg in der Ukraine ein Stückweit zur **Migrationsberatung**. **Wesentliche Erfahrung bleibt: gehörlose Menschen – egal woher sie stammen – brauchen Kommunikation in Gebärdensprache.** «



Stiftung St. Franziskus

Caroline van Mierlo

Stiftung St. Franziskus

Beratungsstelle für Menschen mit Hörschädigung

Johanniterstraße 35

78628 Rottweil

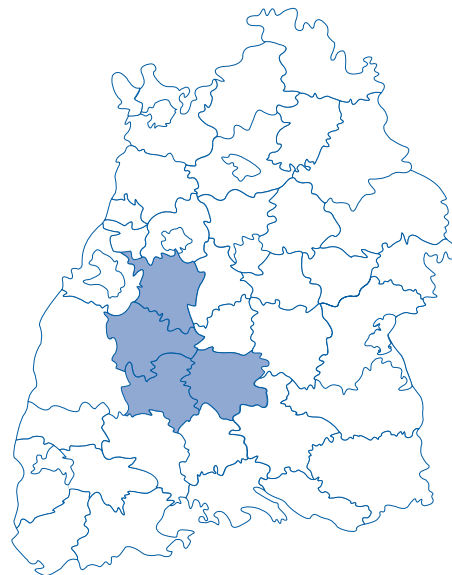
Tel 0741 2606-10

Fax 0741 2606-20

Mobil 01511 7576435

Mail sozialdienst.rw@stiftung-stfranziskus.de /
caroline.vanmierlo@stiftung-st-franziskus.de

Web www.stiftung-st-franziskus.de



LKR Rottweil (LKR);
Freudenstadt (LKR);
Zollernalbkreis (LKR);
Calw (LKR) zum Teil

» Für mich wurde deutlich, wie flexibel ich in der Kommunikation mit den Klientinnen und Klienten sein muss. Umso dankbarer bin ich um meine Vorerfahrungen in Gebärdensprache, so konnte ich mich intensiver auf die sehr komplexen und vielfältigen Themenfelder einlassen, welche mir tagtäglich begegnen. «



Stiftung St. Franziskus

Kristina Brack

Stiftung St. Franziskus

Beratungsstelle für Menschen mit Hörschädigung

Johanniterstr. 35

78628 Rottweil

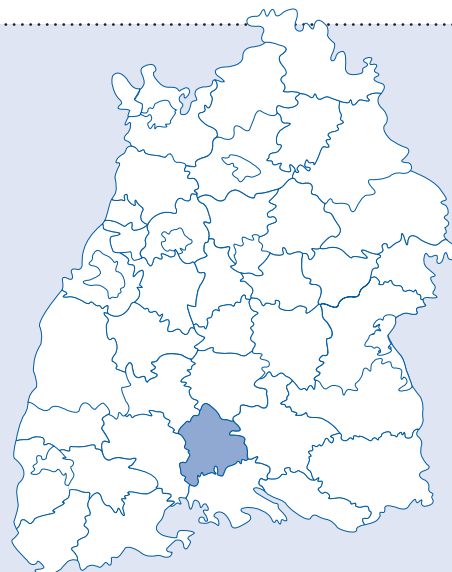
Tel 0741 2606-10

Fax 0741 2606-20

Mobil 0175 7205464

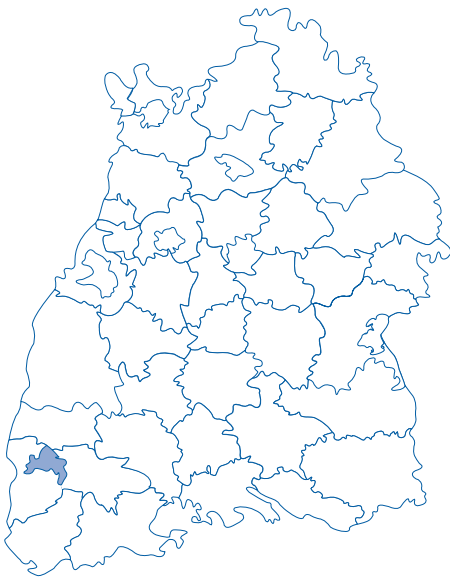
Mail kristina.brack@stiftung-st-franziskus.de

Web www.stiftung-st-franziskus.de



LKR Tuttlingen (LKR)

» Durch die Begleitung von Flüchtlingen aus der Ukraine, einem Familiennachzugsverfahren aus Tunesien und einem beginnenden Verfahren eines Verlobtensvisums für eine Person von den Philippinen, wurde mir klar, dass Kommunikation sehr herausfordernd sein kann, Migration nicht gleich Migration ist und das Herkunftsland entscheidend für eine wohlwollende Aufnahme in Deutschland sein kann. «



LKR Freiburg im Breisgau (SKR)
zum Teil

Stiftung St. Franziskus

Wolfgang Hug

Stiftung St. Franziskus
Beratungsstelle für Menschen
mit Hörschädigung
Okenstraße 15
79108 Freiburg

Tel 0761 5144-262

Fax 0761 514476-262

Mobil 0160 5653792

Mail wolfgang.hug@stiftung-st-franziskus.de

Web www.stiftung-st-franziskus.de



» Kommunikation in der Beratungsstelle für Menschen mit Hörschädigung bedeutet für mich auch: Vermittler zwischen zwei Welten zu sein und die jeweils „andere“ Welt in Bezug auf die Kommunikation und die kulturellen Unterschiede aufzuklären und somit die Grundlage für ein Miteinander zu schaffen. «



Stiftung St. Franziskus

Anja Blaser

Stiftung St. Franziskus
Beratungsstelle für Menschen mit Hörschädigung
Okenstraße 15
79108 Freiburg

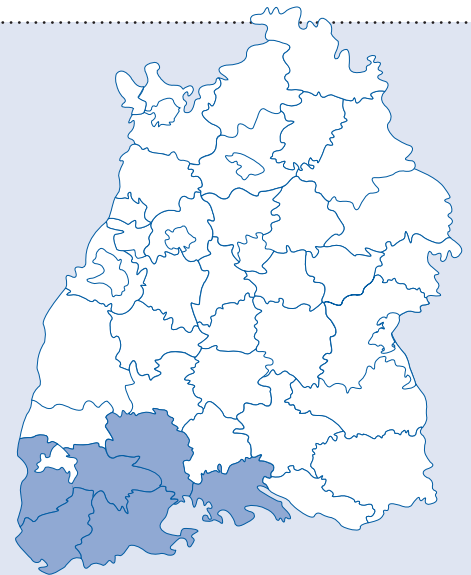
Tel 0761 5144-142

Fax 0761 514476-142

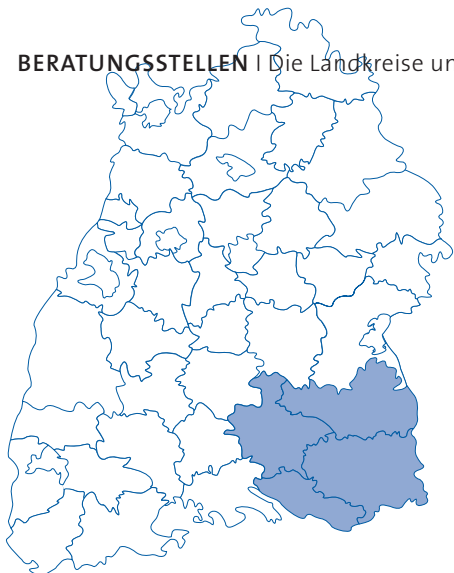
Mobil 0170 9157909

Mail anja.blaser@stiftung-st-franziskus.de

Web www.stiftung-st-franziskus.de



LKR Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR);
Waldshut (LKR); Lörrach (LKR);
Breisgau-Hochschwarzwald
(LKR) südl. Teil; Konstanz (LKR)



LKR Ravensburg (LKR);
 Bodenseekreis (LKR);
 Sigmaringen (LKR);
 Biberach (LKR)



Myriam Mesmer

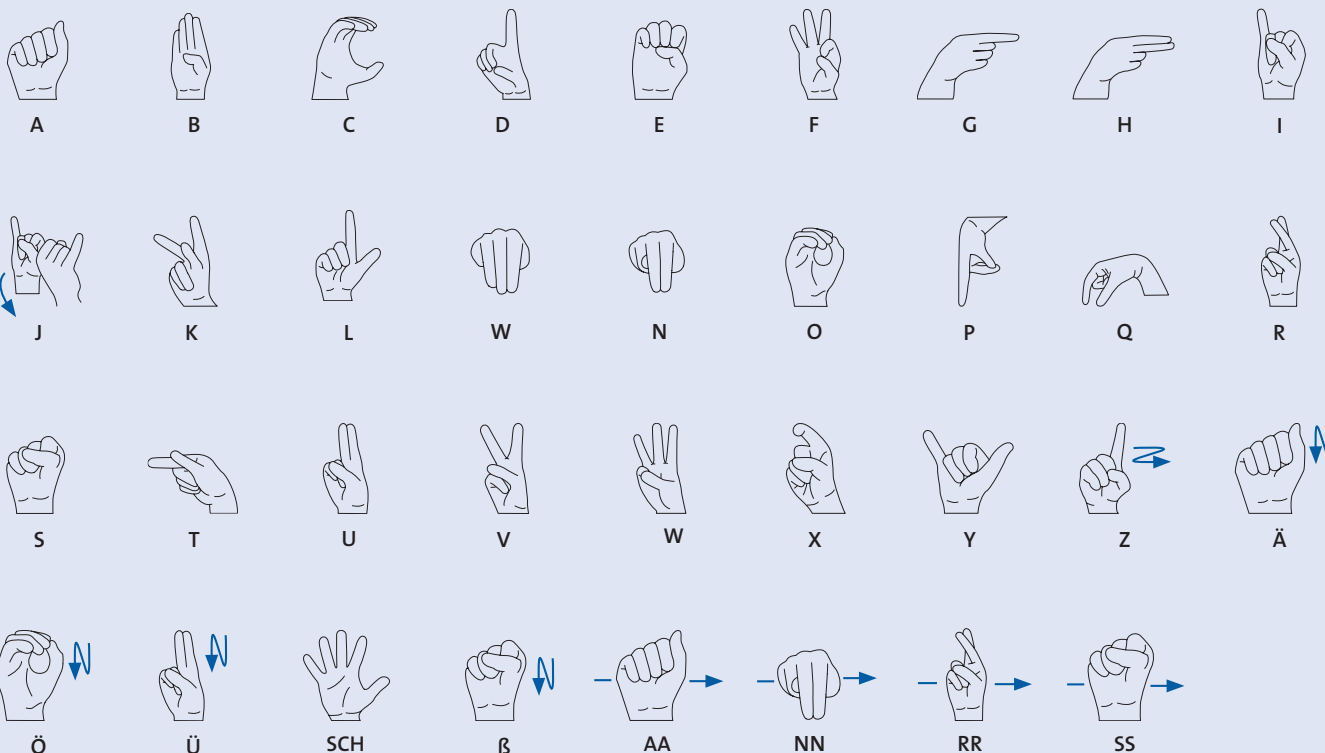
Die Zieglerschen
 Beratung für gehörlose und
 schwerhörige Menschen
 Charlottenstraße 41
 88212 Ravensburg



Tel 0751 3553905-2
Fax 0751 3553905-3
Mobil 01511 8236731
Mail mesmer.myriam@zieglersche.de
Web www.zieglersche.de

» Psychoemotionaler Beistand, Unterstützung der KlientInnen bei rechtlichen Verfahrensabläufen, jeweils in angepassten personentypischen Gebärden oder benötigter Kommunikationsform, sowie Aufklärung von Behördenmitarbeitern über die Lebenswelt und spezifischen Unterstützungsbedarfe hörbehinderter Menschen stellten **Schwerpunkte** meiner Beratung dar. Der Mangel an Gebärdensprachdolmetschern zeigt sich als großes Problem und grundsätzliche Barriere. «

Deutsche Gebärdensprache – Das Fingeralphabet



Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse für 2022

1. Anzahl der Klientinnen und Klienten nach Alter

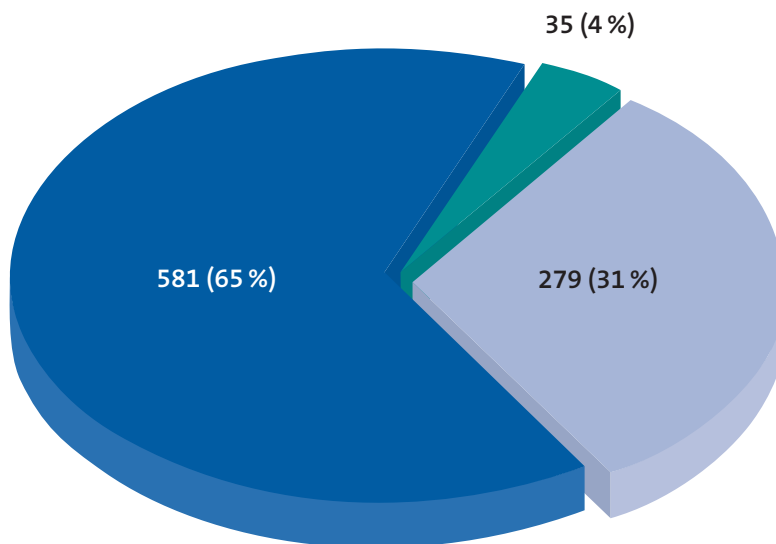
Im Jahre 2022 wurden in Baden-Württemberg insgesamt 895 Personen mit einer Hörbehinderung beraten bzw. begleitet. Dies sind 88 Klienten mehr als im vergangenen Jahr. Der Anstieg ist durchaus auf die zunehmende Anzahl von Flüchtlingen aus der Ukraine zurückzuführen.

Wie in jedem Jahr stellt die Gruppe der 21- bis 60-jährigen, die die Beratungsstellen aufsuchen, die größte unter den Ratsuchenden und ist, im Vergleich zum Vorjahr (511 Klienten), auf 581 Klienten angestiegen.

Im Jahr 2021 gab es längere krankheitsbedingte Ausfälle in der Besetzung der Beratungsstellen. Diese sorgten dafür, dass einige Landkreise zeitweise unterversorgt waren. Dies gilt es bei der Betrachtung der Zahlen zu berücksichtigen.



Nach wie vor ist der Anteil der Klientinnen und Klienten im Alter zwischen 21 und 60 Jahren mit 65% am größten, gefolgt von der Gruppe der über 61-jährigen mit 31%.



Legende

- 0–20 Jahre (4%)
- 21–60 Jahre (65%)
- 61 und älter (31%)

Gesamtsumme:
895 Personen

2. Anzahl der Klientinnen und Klienten nach Art der Hörbehinderung

In den letzten Jahren ist die Verteilung nach Art der Hörbehinderung zum großen Teil konstant geblieben. Die größte Gruppe bilden die gehörlosen Menschen mit 651 Klienten, sie stellen 73% unserer Klienten. Im Jahr 2021 waren es noch 576 Klienten bzw. 71%

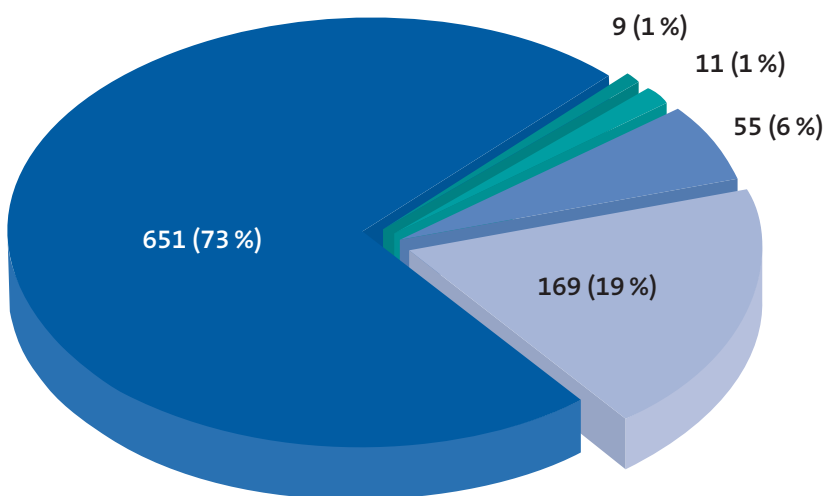
Die größte Veränderung ist bei den CI-Trägern festzustellen, hier gab es einen Anstieg von 34 auf 55, dies ist eine Erhöhung von 4% auf 6%.

Legende

(im Uhrzeigersinn)

- Hör-seh-behindert (1%)
- Ertaubt (1%)
- CI-Träger (6%)
- Hochgradig Schwerhörig (19%)
- Gehörlos (73%)

Gesamtsumme:
895 Personen



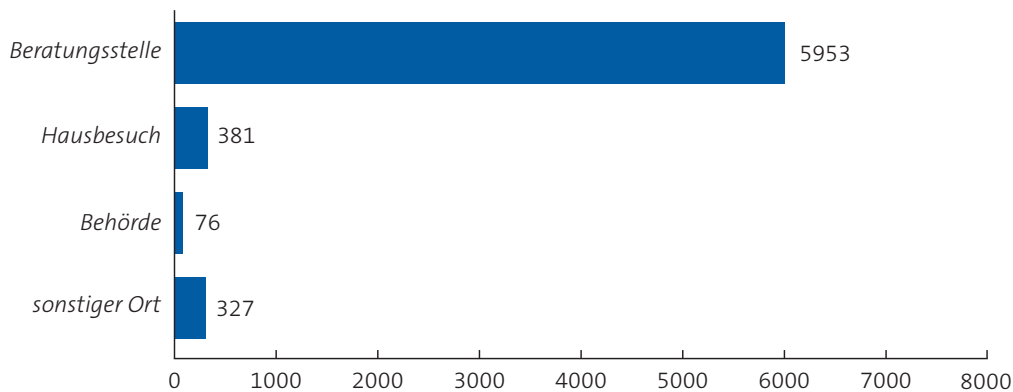
3. Ort der Leistung

Im Jahr 2022 hatten die Beraterinnen und Berater insgesamt 6737 Kontakte mit Klientinnen und Klienten. Das sind gegenüber dem Vorjahr 539 bzw. 9% weniger, was teilweise krankheitsbedingten Ausfällen geschuldet ist.

Die meisten Kontakte fanden wie bisher in den Beratungsstellen statt. Mit 5953 Kontakten liegt sie deutlich vor den Kontakten bei Hausbesuchen. Diese konnten wieder vermehrt wahrgenommen werden, was auf den Wegfall von Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen zurückzuführen ist. Der Rückgang bei Kontakten an sonstigen Orten ist sicher auch diesem Umstand geschuldet. Nur noch 327 Kontakte fanden an einem sonstigen Ort wie „draußen unter dem freien Himmel“ statt.



Insgesamt fanden im Jahr 2022 6737 Beratungskontakte statt.





Auskünfte sind leicht zurückgegangen. Dagegen ist bei Betreuung/Begleitung ein Zuwachs zu verzeichnen.

4. Art der Leistung

Der Anteil der Klientinnen und Klienten, die unter „Betreuung/Begleitung“ erfasst werden, hat weiter zugenommen. Sie benötigen eine regelmäßige und zeitintensive Unterstützung durch die Beraterinnen und Berater die dazu beiträgt, dass nicht alle diese Personen in ambulant betreuten Wohnformen oder mit rechtlichen Betreuungen versorgt werden müssen. 7556 mal wurden Betreuungen/Begleitungen und Beratungen erbracht, diese Leistungsarten erbringen die Beratungsstellen zu 68%. 2021 lag der Anteil mit 61% deutlich niedriger. Dies lässt sich auf die intensive Betreuung, Begleitung und Beratung unter anderem von geflüchteten gehörlosen Menschen aus der Ukraine zurückführen, denn die Beratung/Begleitung von hörbehinderten Menschen, die eine andere Sprache haben, viele Anträge zu stellen haben und vor Ort Fuß fassen müssen ist eine zeitaufwändige Herausforderung.

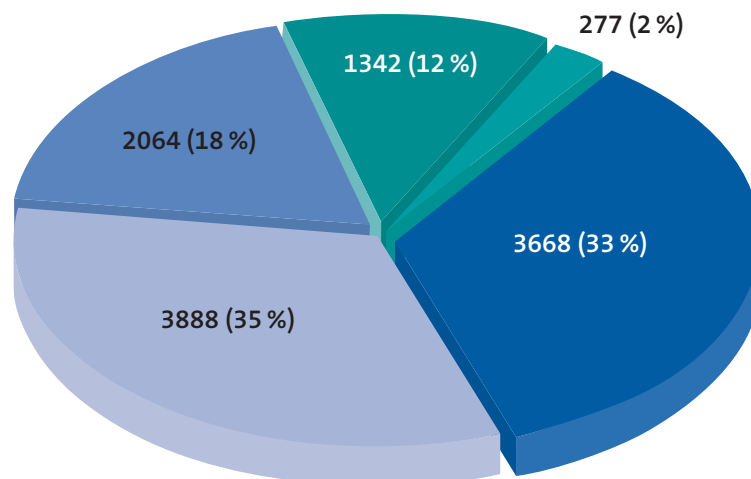
Auskünfte sowie die Beratung Dritter sind leicht zurückgegangen.

Legende

(im Uhrzeigersinn)

- Beratung Dritter (12%)
- Bildungsangebot (2%)
- Betreuung/Begleitung (33%)
- Beratung (35%)
- Auskunft (18%)

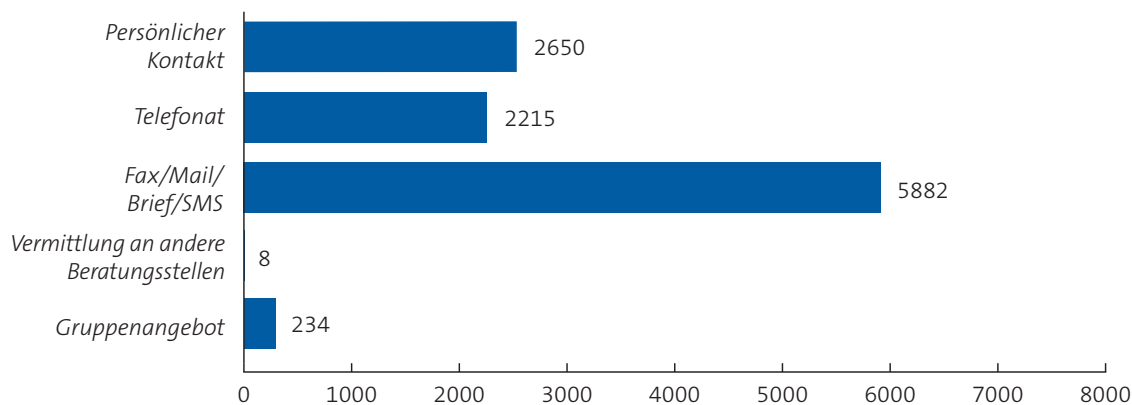
Gesamtsumme:
11.239 Beratungsleistungen



5. Form der Leistung

Bei der Form der Leistung werden die Veränderungen der einschränkenden Corona-Maßnahmen erkennbar.

Die persönlichen Kontakte sind mit 2650 bzw. 24% wieder deutlich angestiegen. Die schriftliche Kommunikation, per Fax/Mail/Briefpost und SMS hat nachgelassen und stellt nur noch 54% der Interaktionen. Gruppenangebote und die Vermittlung an andere Beratungsstellen haben wieder zugenommen. Dagegen haben Telefonate abgenommen, die die Beraterinnen und Berater oft im Auftrag tätigten, da viele Stellen für unsere Klientinnen und Klienten 2021 aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht zugänglich waren.





„Beratung in Gesundheitsfragen“ ging um 44% zurück, Fragen im Zusammenhang mit Corona und der Pandemie sind kein Thema mehr in der Beratung.

6. Die einzelnen Beratungsleistungen

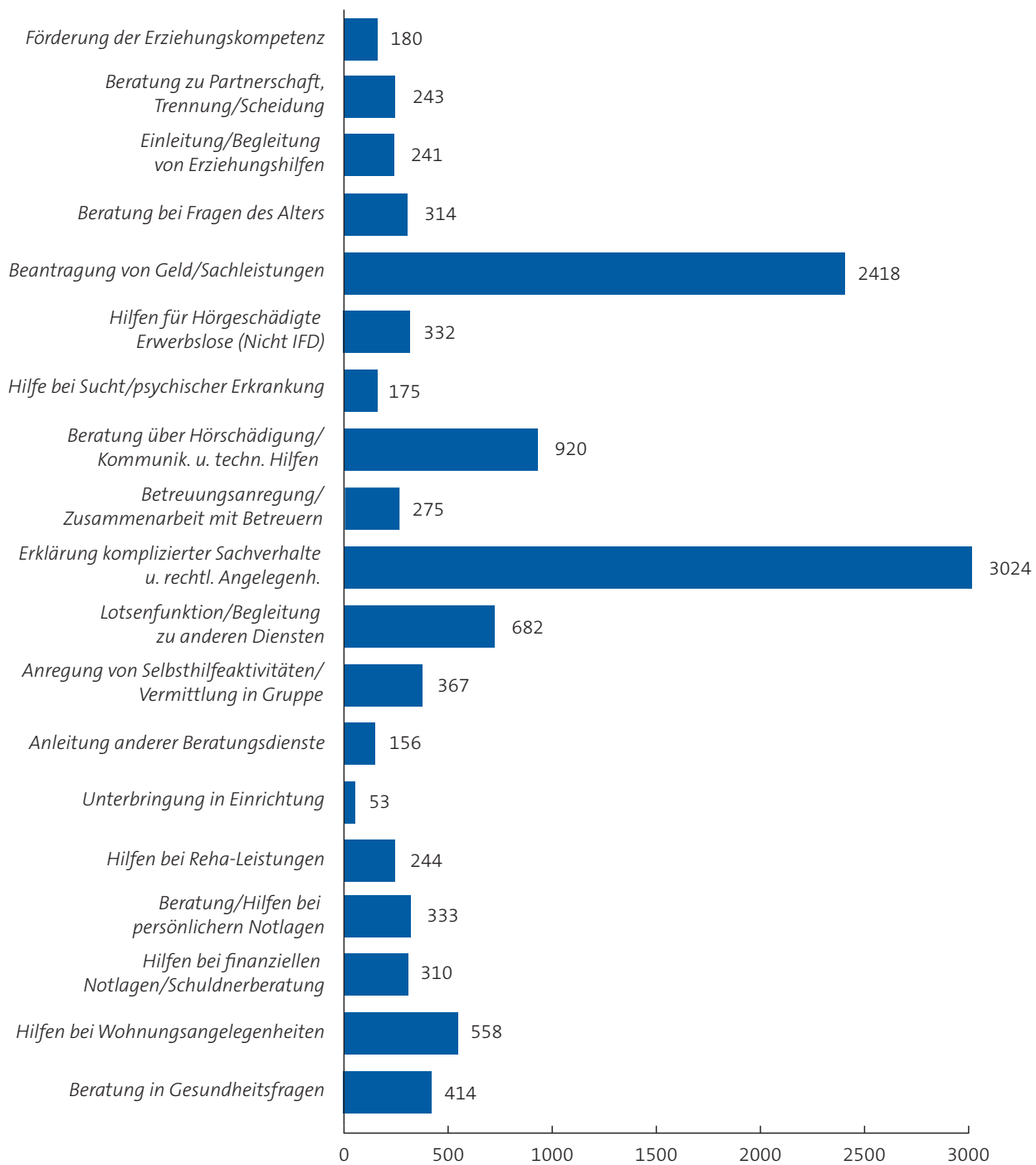
Im Jahr 2022 hat sich die Anzahl der Beratungsleistungen mit 11.239 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 2,5% verringert.

Nach wie vor sind die Beratungen zur Beantragung von Geld- und Sachleistungen und die Erklärung komplizierter Sachverhalte und rechtlicher Angelegenheiten mit 5442 bzw. 49% die Hauptanliegen der Klientinnen und Klienten. Sie sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, in dem der Anteil mit 4952 bei 42% lag. Hier sind die Notwendigkeiten und Bedarfe der Geflüchteten aus der Ukraine deutlich erkennbar. Wie bereits im Vorwort erwähnt, müssen biografische und kulturelle Hintergründe verstanden und eingeordnet und strukturelles Wissen zu Themen sozialstaatlichen Handelns vermittelt werden. Gespräche dauern daher deutlich länger.

Die Beratungen in Gesundheitsfragen haben um 44% nachgelassen, sie erfolgten nur noch in 414 Fällen gegenüber 728 im Jahr 2021. Auch hier wird die Veränderung der pandemischen Lage erkennbar.

Kristina Brack, Stiftung St. Franziskus, Heiligenbronn

Roswitha Köble, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart



Gesamtsumme: 11.239 Beratungsleistungen

Statistik KVJS 1. Januar bis 31. Dezember 2022

STADT-/LANDKREIS (SKR/LKR)	STADT-/LANDKREIS (SKR/LKR)																					
	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015	016	017	018	019	020	021	022
Anzahl der Klienten	32	23	18	10	13	50	50	26	4	8	11	8	37	4	19	32	35	16	19	13	42	14
Beratungsstelle	183	61	58	34	75	255	233	85	24	23	62	30	129	57	269	195	300	110	187	40	264	78
Hausbesuch	3	1	3	0	1	64	41	2	4	0	1	2	10	4	0	0	34	0	12	0	38	0
Behörde	0	2	0	0	3	8	6	0	0	1	0	2	3	0	0	0	11	0	0	0	0	0
Sonstiger Ort	34	0	2	1	10	17	10	4	3	1	10	0	14	0	0	0	7	8	2	35	22	3
Auskunft	174	70	2	6	72	14	57	23	5	4	14	2	15	0	195	165	0	41	4	2	91	27
Beratung	30	13	100	40	11	269	64	30	9	9	54	41	127	71	50	99	392	59	10	38	157	35
Betreuung/Begleitung	120	35	0	7	27	274	280	69	27	30	0	6	79	0	243	127	93	2	216	0	55	37
Beratung Dritter	30	50	7	0	23	30	17	3	0	6	10	0	0	1	3	3	3	30	58	0	102	0
Bildungsangebot	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	35	29	0
Persönlicher Kontakt	76	30	45	29	19	205	222	71	21	23	12	13	144	14	131	91	121	25	53	35	66	21
Telefonat	43	40	22	10	15	128	116	18	10	10	10	11	34	11	117	112	69	13	30	3	99	30
Fax/Mail/Brief/SMS	272	99	50	17	114	317	127	54	13	9	56	41	72	36	368	201	160	242	111	2	915	92
Vermittlung an andere Beratungsstellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	2	0
Gruppenangebot	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	0	27	0	35	42	0
Förderung der Erziehungskompetenz	4	2	0	0	0	10	30	4	2	9	0	5	9	0	2	0	0	0	0	0	2	0
Beratung zu Partnerschaft, Trennung/Scheidung	0	6	2	6	4	3	15	5	1	0	0	2	0	2	30	0	8	0	0	0	0	3
Einleitung/Begleitung von Erziehungshilfen	13	1	2	0	1	21	4	1	0	7	0	0	0	0	0	0	3	0	8	0	10	0
Beratung in Fragen des Alters	0	4	1	0	0	9	37	6	12	2	14	15	0	2	2	1	24	2	2	1	11	1
Beantragung von Geld-/Sachleistungen	79	19	51	5	44	195	70	7	0	5	16	4	11	18	188	120	153	45	32	5	96	37
Hilfen für hörgeschädigte Erwerbslose (nicht IFD)	15	5	0	2	0	3	15	0	3	0	0	0	0	0	0	16	1	9	3	5	28	0
Hilfe bei Sucht/psychischer Erkrankung	1	9	0	1	0	0	7	2	0	2	0	2	13	0	0	0	17	9	0	0	2	0
Beratung über Hörschädigung/Kommunikation u. techn. Hilfen	50	20	8	5	23	9	41	10	4	4	1	3	12	11	12	11	17	3	16	1	8	4
Betreuungsanregung/Zusammenarbeit mit Betreuern	5	4	0	1	6	7	4	1	2	5	0	0	11	0	0	2	3	0	1	0	12	0
Erklärung komplizierter Sachverhalte u. rechtl. Angelegenh.	90	19	28	16	31	133	140	70	7	7	28	12	73	24	246	219	163	25	166	27	154	50
Lotsenfunktion/Begleitung zu anderen Diensten	5	25	12	0	2	120	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	19	2	0	0	1	0
Anregung von Selbsthilfefaktivitäten/Vermittlung in Gruppe	4	6	1	0	0	6	9	6	0	4	12	0	0	3	0	0	0	30	2	35	42	0
Anleitung anderer Beratungsdienste	3	11	3	1	4	23	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	4	0	3	0
Unterbringung in Einrichtung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vermittlung von Reha-Leistungen	1	3	0	1	2	8	1	5	0	1	0	0	0	0	0	0	18	3	46	0	0	0
Beratung/Hilfen bei persönlichen Notlagen	8	11	0	6	7	6	12	1	0	0	0	6	37	6	0	0	17	5	2	1	16	0
Hilfen bei finanziellen Notlagen/Schuldnerberatung	26	3	0	1	0	3	5	1	2	1	3	0	21	0	6	0	18	2	0	0	3	0
Hilfen bei Wohnungsangelegenheiten	44	10	0	7	9	29	24	6	8	2	0	0	17	0	5	25	19	3	4	0	18	4
Beratung in Gesundheitsfragen	6	9	1	1	0	8	4	0	0	0	0	0	13	6	0	0	8	12	2	0	28	0

STADT-/LANDKREIS (SKR/LKR)																					TOTAL		
	023 Calw (LKR)	024 Enzkreis (LKR)	025 Freudenstadt (LKR)	026 Freiburg im Breisgau (SKR)	027 Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	028 Emmendingen (LKR)	029 Ortenaukreis (LKR)	030 Rottweil (LKR)	031 Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	032 Tuttlingen (LKR)	033 Konstanz (LKR)	034 Lörrach (LKR)	035 Waldshut (LKR)	036 Reutlingen (LKR)	037 Tübingen (LKR)	038 Zollernalbkreis (LKR)	039 Ulm (SKR)	040 Alb-Donau-Kreis (LKR)	041 Biberach (LKR)	042 Bodenseekreis (LKR)		043 Ravensburg (LKR)	044 Sigmaringen (LKR)
Anzahl der Klienten	5	4	5	42	49	35	47	15	21	14	8	16	15	48	20	2	8	7	9	19	15	7	895
Beratungsstelle	18	5	28	515	347	294	432	154	251	67	70	174	133	213	76	16	19	16	81	151	98	43	5953
Hausbesuch	3	0	0	13	9	32	38	19	6	10	6	4	4	3	0	0	0	2	1	8	1	2	381
Behörde	0	0	0	3	5	1	15	3	1	2	0	2	0	2	2	1	1	0	0	2	0	0	76
Sonstiger Ort	1	0	6	7	31	26	25	22	7	8	1	1	2	6	1	0	0	0	0	0	0	0	327
Auskunft	14	4	17	79	13	0	0	141	26	72	7	23	11	228	93	16	16	5	76	128	75	37	2064
Beratung	17	1	33	417	356	262	448	81	101	57	52	60	49	84	39	0	8	18	15	44	24	14	3888
Betreuung/Begleitung	15	0	0	195	227	217	243	128	263	1	50	175	115	203	33	1	3	2	16	28	22	4	3668
Beratung Dritter	15	0	7	21	13	13	4	82	16	11	8	42	43	297	142	5	2	0	30	122	74	19	1342
Bildungsangebot	0	0	0	74	42	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	277
Persönlicher Kontakt	11	0	12	143	186	132	173	82	67	39	13	38	20	130	54	3	5	5	13	35	18	4	2650
Telefonat	20	0	11	122	79	54	79	84	72	42	22	68	80	179	65	4	7	8	37	97	109	25	2215
Fax/Mail/Brief/SMS	43	11	17	236	106	131	285	114	126	57	41	75	38	514	197	15	34	24	79	220	103	48	5882
Vermittlung an andere Beratungsstellen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	8
Gruppenangebot	0	0	0	37	21	36	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	234
Förderung der Erziehungskompetenz	0	0	0	22	13	0	0	35	6	0	8	6	1	8	2	0	0	0	0	0	0	0	180
Beratung zu Partnerschaft, Trennung/Scheidung	1	0	0	24	14	4	29	2	10	7	0	12	8	30	5	7	1	0	2	0	0	0	243
Einleitung/Begleitung von Erziehungshilfen	3	0	0	20	5	35	21	65	1	4	0	2	0	12	2	0	0	0	0	0	0	0	241
Beratung in Fragen des Alters	0	0	9	51	6	17	27	0	3	10	1	0	15	13	2	0	1	6	0	2	0	5	314
Beantragung von Geld-/Sachleistungen	11	1	23	119	195	97	177	118	89	47	23	56	20	107	40	2	9	1	25	31	8	19	2418
Hilfen für hörgeschädigte Erwerbslose (nicht IFD)	0	0	0	19	16	4	28	0	62	0	1	53	2	24	12	0	0	0	0	4	2	0	332
Hilfe bei Sucht/psychischer Erkrankung	2	0	0	21	12	4	1	0	7	0	14	9	3	13	17	0	0	1	1	3	0	2	175
Beratung über Hörschädigung/Kommunikation u. techn. Hilfen	12	0	5	83	67	51	25	60	75	17	33	42	19	75	45	0	3	2	1	11	18	3	920
Betreuungsanregung/Zusammenarbeit mit Betreuern	0	0	0	25	23	6	0	0	5	0	0	18	47	46	2	0	0	0	0	29	10	0	275
Erklärung komplizierter Sachverhalte u. rechtl. Angelegenh.	11	4	14	197	154	150	177	81	51	32	4	30	7	103	27	7	7	6	33	123	54	24	3024
Lotsenfunktion/Begleitung zu anderen Diensten	13	0	0	12	16	9	15	2	38	2	11	31	23	129	44	0	2	1	30	55	44	15	682
Anregung von Selbsthilfeaktivitäten/Vermittlung in Gruppe	1	0	0	55	32	36	14	3	7	2	2	5	0	27	11	0	0	0	2	6	4	0	367
Anleitung anderer Beratungsdienste	1	0	0	0	1	0	0	0	0	3	4	0	0	44	39	0	0	0	6	2	1	2	156
Unterbringung in Einrichtung	0	0	0	6	0	2	0	0	0	0	0	0	0	20	17	0	0	0	0	4	0	0	53
Vermittlung von Reha-Leistungen	1	0	0	14	12	18	20	9	2	0	0	0	1	25	7	0	0	0	14	13	19	0	244
Beratung/Hilfen bei persönlichen Notlagen	3	0	6	52	9	17	20	10	1	8	0	1	0	35	7	4	4	2	7	3	3	0	333
Hilfen bei finanziellen Notlagen/Schuldnerberatung	1	0	0	26	18	52	59	2	3	0	0	12	5	18	9	2	0	0	4	3	1	0	310
Hilfen bei Wohnungsangelegenheiten	0	0	0	27	40	34	51	17	26	4	7	4	7	41	12	0	2	0	11	30	10	1	558
Beratung in Gesundheitsfragen	1	0	0	13	18	28	31	28	20	5	9	19	60	42	7	0	0	6	1	3	22	3	414

Träger der Beratungsstellen



Diakonie 
Landkreis
Karlsruhe

Diakonie 
Neckar-Odenwald



Stiftung 
St. Franziskus

Diakonie 
Württemberg

 **Paulinenpflege**

 **Die Ziegler'schen** 

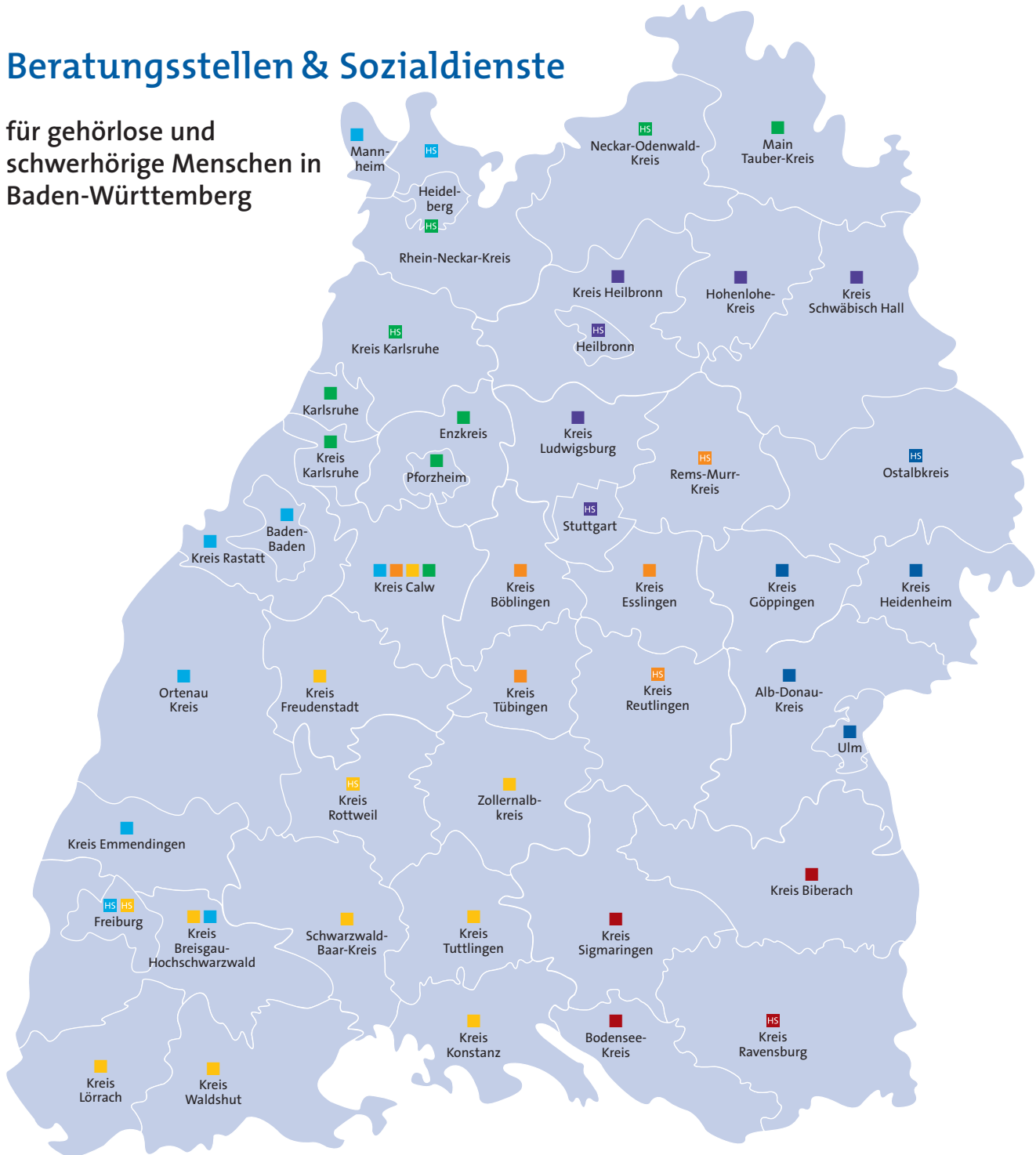
 **VINZENZ VON PAUL gGMBH**
Hörgeschädigtenzentrum
St. Vinzenz

TRÄGER	ZUSTÄNDIGKEIT	STELLENANTEIL
Evang. Landeskirche in Baden Blumenstraße 1-7 76133 Karlsruhe	Heidelberg (SKR) Rhein-Neckar-Kreis (LKR) südl. Teil Main-Tauber-Kreis	0,75
Evang. Landeskirche in Baden in Kooperation mit dem Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe	Karlsruhe (SKR) Karlsruhe (LKR) Pforzheim (SKR) Enzkreis (LKR) Calw (LKR) zum Teil	1,00
Evang. Landeskirche in Baden in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Neckar-Odenwald-Kreis	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	0,175
Stiftung Pro Kommunikation in Baden-Württemberg Quinckestraße 72 69120 Heidelberg	Freiburg im Breisgau (SKR) Breisgau-Hochschwarzwald (LKR) Nord Emmendingen (LKR) Ortenaukreis (LKR) Baden-Baden (SKR) Rastatt (LKR) Calw (LKR) zum Teil Mannheim (SKR) Rhein-Neckar-Kreis (LKR) nördl. Teil	1,50
Stiftung St. Franziskus Kloster 2 78713 Schramberg	Rottweil, (LKR) Tuttlingen (LKR) Freudenstadt (LKR) Zollernalbkreis (LKR) Calw (LKR) zum Teil Freiburg im Breisgau (SKR) Breisgau-Hochschwarzwald (LKR) Süd Lörrach (LKR) Waldshut (LKR) Konstanz (LKR) Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	1,63
Diakonisches Werk der evang. Kirche in Württemberg e.V. Heilbronner Straße 180 70191 Stuttgart	Stuttgart (SKR) Ludwigsburg (LKR) Heilbronn (SKR) Heilbronn (LKR) Schwäbisch Hall (LKR) Hohenlohekreis (LKR)	1,375
Paulinenpflege Winnenden e.V. Linsenhalde 4-14 71364 Winnenden	Rems-Murr-Kreis (LKR) Esslingen (LKR) Böblingen (LKR) Reutlingen (LKR) Tübingen (LKR) Calw (LKR) zum Teil	1,20
Die Ziegler'schen Geschäftsbereich Hör-Sprachzentrum Leopoldschule/Behindertenhilfe Herzog-Albrecht-Allee 19 88361 Altshausen	Ravensburg (LKR) Bodenseekreis (LKR) Sigmaringen (LKR) Biberach (LKR)	0,75
Vinzenz von Paul gGmbH Soziale Dienste und Einrichtungen Hörgeschädigtenzentrum St. Vinzenz Rektor-Klaus-Straße 8 73525 Schwäbisch Gmünd	Alb-Donau-Kreis (LKR) Ostalbkreis (LKR) Heidenheim (LKR) Göppingen (LKR) Ulm (SKR)	0,90
Stellenanteil Total		9,280

Die Stellenanteile orientieren sich – analog dem IFD – am Schlüssel 1 Vollkraftstelle: 1 Mio Einwohner/-innen.

Beratungsstellen & Sozialdienste

für gehörlose und schwerhörige Menschen in Baden-Württemberg



- Sprechstunden
- HS Hauptsitz
- Stiftung Pro Kommunikation in Baden-Württemberg
- Stiftung St. Franziskus
- Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Württemberg e.V.
- Paulinenpflege Winnenden e.V.
- Vinzenz von Paul gGmbH Schwäbisch Gmünd
- Die Zieglerschen
- Evangelische Landeskirche in Baden in Kooperation mit
 - Diakonisches Werk im Neckar-Odenwald-Kreis
 - Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis
 - Diakonisches Werk im Landkreis Karlsruhe
 - Landkreis Karlsruhe
- ■ ■ ■ Bewohner des Landkreises Calw wenden sich an die nächstliegende Beratungsstelle der angrenzenden Landkreise



2022

JAHRESBERICHT & DOKUMENTATION
der Beratungsstellen für gehörlose und schwerhörige Menschen in Baden-Württemberg

